



Startschuss für das neue Zentrum (v.l.): RZG-Leiter Stefan Heinzl, TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann, BAdW-Präsident Prof. Heinz Nöth, MPG-Präsident Prof. Peter Gruss, LMU-Rektor Prof. Bernd Huber und Prof. Heinz-Gerd Hegering, Vorsitzender des LRZ-Direktoriums.
Foto: BAdW

Neues Zentrum für Computational Sciences

Einen Vertrag über die enge Zusammenarbeit im Bereich der Computational Sciences haben im Juli 2005 die Max-Planck-Gesellschaft (MPG), die TU München, die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), die Bayerische Akademie der Wissenschaften (BAdW), das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und das Rechenzentrum Garching der MPG (RZG) unterzeichnet und damit einen Verbund gegründet mit höchster Expertise in Computational Sciences, zu dem Elemente aus der Grundlagenforschung, der universitären Lehre und Forschung wie auch die technisch-wissenschaftliche Expertise der beiden Hochleistungsrechenzentren in idealer Weise beitragen.

»Computational Sciences haben sich neben Theorie und Experiment in einer wachsenden Anzahl von Disziplinen als dritte Säule der Wissenschaft und Forschung etabliert. Der international renommierte Forschungsstandort München mit

seinen beiden Universitäten, zahlreichen Max-Planck-Instituten, seinen Spitzenforschungseinrichtungen wie der Europäischen Südsternwarte und den forschungsbegleitenden Spin-Offs im HighTech-Bereich stellt an die wissenschaftlichen Rechenzentren der Region entsprechend hohe Anforderungen an Ressourcen und Expertise« erläutert Prof. Heinz-Gerd Hegering, Vorsitzender des LRZ-Direktoriums. Durch die enge Zusammenarbeit der genannten Einrichtungen, die allesamt über eine langjährige Erfahrung in Computational Sciences verfügen, entsteht ein international herausragender Verbund an vorderster Front des wissenschaftlichen Rechnens. Ziele sind unter anderem die Förderung der gemeinsamen Entwicklungen von Algorithmen und Applikationen, Datenprozessierung und Visualisierung auf Gebieten wie den Materialwissenschaften, Theoretischer Chemie, Quantenphysik, Ingenieurwissenschaften, Plasmaphysik, Astrophysik und Astronomie, Biologie mit Biophysik und Bioinformatik und die Bündelung der Expertise zweier

europäisch führender Hochleistungsrechenzentren für die angewandten theoretischen Wissenschaften auf den Gebieten High Performance Computing, Datenmanagement, Archivierung, Hochgeschwindigkeitsnetzwerke, Applikationsunterstützung und -optimierung und Visualisierung.

Dieser »Quantensprung« im Supercomputing verstärkt die Ausgangsbasis für eine Bewerbung Münchens als Standort für ein mögliches europäisches Höchstleistungsrechenzentrum. Das LRZ der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ist seit 1964 gemeinsames Rechenzentrum der Münchener Hochschulen, seit 1988 Landeshochleistungsrechenzentrum und betreibt seit 2000 auch einen nationalen Höchstleistungsrechner.

Prof. Heinz-Gerd Hegering
Leibniz-Rechenzentrum der BAdW
Tel.: 089/289-28702
hegering@lrz.de